



# Pfarrei Illgau

**Pfarradministrator** Biju Thomas, 077 999 33 40, pfarrer.illgau@gmail.com

**Vikar** Peter Vonlanthen, 076 221 33 63, p.vonlanthen@gmail.com

**Pfarramt/Sekretariat** Ruth Betschart, 041 830 12 33

E-Mail pfarramt.illgau@bluewin.ch, seelsorge.illgau@bluewin.ch

**Hompagne** www.pfarrei-illgau.ch

## Gottesdienste und Gedächtnisse

### Samstag, 26. Oktober

17.30 Eucharistiefeier  
Musikalische Gestaltung mit dem  
Gospelprojektchor Illgau  
*Opfer für das Priesterseminar St.  
Luzi*

### Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis  
09.00 Eucharistiefeier  
Musikalische Gestaltung wie am  
Vorabend

### Freitag, 01. November, Allerheiligen

09.00 Eucharistiefeier, es singt der  
Kirchenchor  
*Opfer: Heim für Mütter und  
obdachlose Frauen in Indien*  
14.00 Andacht für die Verstorbenen und  
anschliessend Gräberbesuch auf  
dem Friedhof

### Samstag, 02. November, Allerseelen

17.00 Beichtgelegenheit  
17.30 Eucharistiefeier für die  
Verstorbenen, anschliessend stiller  
Friedhofsbesuch und Segnung der  
Gräber  
Musikalische Gestaltung mit  
Rickenbacher-Heinzer und Felix  
am Bass  
*Gymnasien im Bistum Chur*

### Sonntag, 03. November

31. Sonntag im Jahreskreis  
08.30 Beichtgelegenheit  
09.00 Eucharistiefeier  
Musikalische Unterhaltung wie am  
Vorabend  
*Stiftmesse für Margrit und Anton  
Föhn und Angehörige, Hochweid  
Gedächtnismesse der  
Sebastiansbruderschaft für Emilie  
Bürgler-Heinzer, ehem. untere  
Fraumatt  
Opfer für die katholischen*

### Freitag, 08. November

08.00 Eucharistiefeier

## Aus dem Pfarreleben

### Medjugorje als Pilgerort bestätigt

Der Vatikan hat am 19. September 2024 in einer Pressekonferenz zum Thema «spirituelle Erfahrungen von Medjugorje», Medjugorje offiziell als Pilgerort bestätigt. Das Urteil «Nihil Obstat» bedeutet, dass nichts gegen den Glauben und die Frömmigkeit spricht, die sich dort seit den ersten Marienerscheinungen 1981 entwickelt haben. Auch wenn die Kirche die Echtheit der Erscheinungen noch nicht endgültig bestätigt, ist Medjugorje nun ein anerkannter Ort der Marienverehrung. Millionen von Gläubigen weltweit, feiern diese Entscheidung.



Kirche von Medjugorje und die Muttergottes

Bild und Text: zVg Luise Betschart

### Herzliche Gratulation

Am 14. September haben Julia Ulrich und Romeo Bisig den Bund der Ehe geschlossen. Für ihren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir den Neuvermählten alles Gute, viel Glück und Gottesseggen auf dem gemeinsamen Weg.

Und am 12. Oktober haben Christine und Daniel Elsener-Schmid, Bergli ebenfalls den Bund der Ehe geschlossen und ihre Tochter Milena Michaela durch das Sakrament der Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Kirche und Pfarrei aufgenommen.

Der jungen Familie wünschen wir im Namen der ganzen Pfarrei, viel Freude, Glück und Gottesseggen für die Zukunft.

## Das Glockengeläut der Pfarrei «Heilige Dreikönige» von Illgau

### Das tägliche Glockenläuten:

Der Stundenschlag: Er stammt aus der Zeit des Mittelalters, als der grosse Teil der Bevölkerung keine Uhr hatte und von der Turmuhr der Kirche abhängig war, um die Tageszeit zu erfahren. Der Vorteil des Stundenschlags war weitherum zu hören, auch wenn man keine Sicht auf die Kirchturmuhr hatte.

(Die Viertelstunden werden mit der Jugend- und Armenseelenglocke angekündigt, die volle Stunde mit dem jeweiligen Glockenzeichen der Männerglocke.)

Zudem beteten zur vollen Stunde viele Katholiken ein Stundengebet, das etwa folgendermassen lautete:

«O Gott lass doch von Sünden rein, die Stunde meines Lebens sein. Und schlägt die letzte Stund für mich, sei gnädig mir, ich bitte dich. Amen»

### Das Bet-Läuten im Volksmund «Bätälüütä» genannt:

Es ertönt morgens um 6 Uhr, mittags um 11 Uhr und zur Sommerszeit abends um 9 Uhr, zur Winterszeit bereits spätnachmittags um 6 Uhr. Das Läuten der Muttergottesglocke will die Gläubigen zum Gebet des Angelusgebetes (Engelsgruss an die Jungfrau Maria) erinnern. Morgens und abends wird im Anschluss an das Läuten der Muttergottesglocke das Armenseelenglocklein geläutet. Dies, weil früher in der Regel im Anschluss an den Engelsgruss noch ein Vaterunser zum Trost der Armenseelen gebetet wurde.

### Das Vieruhr-Läuten im Volksmund Vierilüütä» genannt:

Dies hat verschiedene Bedeutungen. Ursprünglich geht es wahrscheinlich zurück auf das Stundengebet in den Klöstern. Andernorts weist es hin auf die Kreuzabnahme von Jesus am Karfreitag. Also ein Heilsgeschehen. (In Illgau wird am 29. Sept., dem Michaelstag, «am Chlaus appä glütä». Damit beginnt die St. Nikolauszeit, die bis zum 6. Dezember dauert.)

Jeden Samstagnachmittag um 16 Uhr läuten alle Glocken den Sonntag ein. Auch ein Feiertag wird am Tag zuvor um 16 Uhr mit allen Glocken eingeläutet